

Active FoxPro Pages

Quickstart

Jochen Kirstätter
ProLib Software GmbH

Active FoxPro Pages: Quickstart

von Jochen Kirstätter

QuickStart version 0.1 für Active FoxPro Pages Ausgabe

Veröffentlicht 2002

Copyright © 1997 - 2002 von ProLib Software GmbH

Active FoxPro Pages (AFP) verbinden die Programmiersprache Visual FoxPro mit dem Internet. Hierbei fungieren die AFP als Skriptsprache für den Webserver. Die AFP können sowohl von passionierten VFP-Programmierer als auch von WebDesignern ohne VFP-Kenntnisse verwendet werden.

Versionsgeschichte

Version 0.04 14. April 2002 Geändert durch: jk

Einarbeitung der Installationsanleitung für WebSite Web Server.

Version 0.03 14. April 2002 Geändert durch: jk

Einarbeitung der Installationsanleitung für Apache HTTP Server und Änderung der AFP-Beispiele.

Version 0.02 07. April 2002 Geändert durch: jk

Spaltung in Quickstart und UserGuide, sowie Auslagerung der AFP-Beispiele

Version 0.01 04. April 2002 Geändert durch: jk

Initiale Erstellung im DocBook-Format

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	1
1.1. Weitergehende Informationen.....	1
1.2. Voraussetzungen	1
2. Installation.....	1
2.1. Installation der AFP	1
2.2. Eigenschaften der DCOM-Konfiguration	2
2.3. Anmerkung bei Verwendung von Domain-Servern.....	7
3. Konfiguration WebServer	8
3.1. Internet Information Server (IIS)	8
3.2. Apache HTTP Server	9
3.3. WebSite Web Server	11
3.4. Funktioniert's?	14
4. Beispiele	16
4.1. Your First Active-FoxPro-Page.....	16
4.2. Datenzugriff	17
4.3. Selektiver Datenzugriff	18
4.4. Noch mehr Beispiele?.....	20
A. Lizenzbestimmungen	21
A.1. AFP Lizenzvertrag	21
A.2. Einräumung einer Lizenz	21
A.3. Erweiterte Lizenzeinräumung	21
A.4. Urheberrecht.....	22
A.5. Weitere Beschränkung	22
A.6. Beschränkte Garantie	22
A.7. Ansprüche des Kunden	23

Beispiele

4-1. Your First Active-FoxPro-Page - datetime.afp	16
4-2. Datenzugriff - allcust.afp	17
4-3. Selektiver Datenzugriff - somecust.afp	19

Kapitel 1. Einleitung

Willkommen zu den Active-FoxPro-Pages (AFP). Dieser Quickstart gibt Ihnen einen Überblick über die Installation der AFP, eine rudimentäre Konfiguration Ihres WebServers, um die AFP verarbeiten zu können und hilft Ihnen mit ersten Beispielen bei der Erstellung von AFP-Seiten.

1.1. Weitergehende Informationen...

Dieses Buch stellt kein Referenzwerk dar, wie und weshalb man mit den AFP programmieren sollte oder warum nicht. Der Quickstart gibt Ihnen lediglich eine leicht verständliche Schritt-für-Schritt-Anleitung an die Hand, um die AFP zügig in Betrieb nehmen zu können. Falls Sie mehr Informationen während eines bestimmten Schrittes benötigen, so schlagen Sie bitte im korrespondierenden Kapitel des Benutzerhandbuches nach.

1.2. Voraussetzungen

Die AFP gehen davon aus, daß Sie Ihren Computer mit einem der folgenden Windows Betriebssystemen betreiben:

- Windows 98
- Windows NT 4.0 mit SP6a
- Windows 2000
- Windows XP

und mit einem der folgenden Webserver ausgestattet haben:

- Internet Information Server (ab Version 4)
- Apache HTTP Server (ab Version 2.0.32beta)
- WebSite Web Server

Für den Produktiveinsatz der AFP empfehlen wir Ihnen den Einsatz der Servervarianten von Windows, um maximale Performance erzielen zu können. Für die Entwicklung und Tests Ihrer eigenen AFP-Seiten sind die anderen Betriebssysteme aber vollkommen ausreichend.

Testen Sie Ihre Webserver-Installation, indem Sie in Ihrem Browser *http://localhost* eingeben. Die Standard-Homepage des Webservers sollte nun erscheinen. Falls nicht, finden Sie ausführliche Informationen in der Hilfe zum Webserver.

Weiterhin wird zum Betreiben der AFP unbedingt die Visual FoxPro Runtime auf dem Computer benötigt. Die jeweils aktuellste Version finden Sie entweder auf der Website der AFP (*http://www.AFPages.de*) oder direkt bei Microsoft (*http://msdn.microsoft.com/vfoxpro/*) .

Die Visual FoxPro Runtime steht Ihnen kostenfrei zur Verfügung.

Der Einsatz des Netzwerkprotokolls TCP/IP ist zu bevorzugen, da es das Standardprotokoll des Internets darstellt.

Kapitel 2. Installation

In diesem Kapitel beschäftigen wir uns mit der Installation der Active FoxPro Pages und deren Konfiguration, um ein reibungsloses Zusammenspiel mit dem Betriebssystem und dem eingesetzten Webserver zu gewährleisten.

2.1. Installation der AFP

Die Installation erfolgt durch Ausführen der **setup.exe** im Explorer. Befolgen Sie die Schritte, die im Programm beschrieben sind.

Nach Beendigung der Installation wird das Programm AFPSETTING gestartet. Sie können die einzelnen Parameter direkt ändern. Eine genaue Beschreibung der Einstellungen erhalten Sie jeweils, wenn Sie auf das Fragezeichen hinter der Eingabebox klicken. Für die Standardeinstellung müssen Sie im Register "Email" ihre Adresse eintragen, damit die Fehlermeldungen der AFP an Sie geschickt werden. Danach speichern Sie einfach.



The screenshot shows the 'AFPSETTING' configuration window with the 'EMAIL' tab selected. The window title is 'C:\VFP\AFP\afp.ini'. The interface includes several tabs: [DEBUG], [MEMORY], [HTTP-COOKIE], [FOX-COOKIE], [FOX-UTIL], [FOX-UTIL] #2, and [EMAIL].

Under the 'EMAIL' tab, there are two main sections, each with a checked checkbox and a help icon:

- my server has a connection to a mailserver**:
 - EMAILHOST: #ihrmailserver.de
 - EMAILSENDER: #ihrname@ihrmailserver.de
 - EMAILRECEIVER: #ihrname@ihrmailserver.de
- my server has a connection to the internet**:
 - EMALEHOST: mail.prolib.de
 - EMAILESENDER: peter.herzog@prolib.de
 - EMAILERECEIVER: peter.herzog@prolib.de

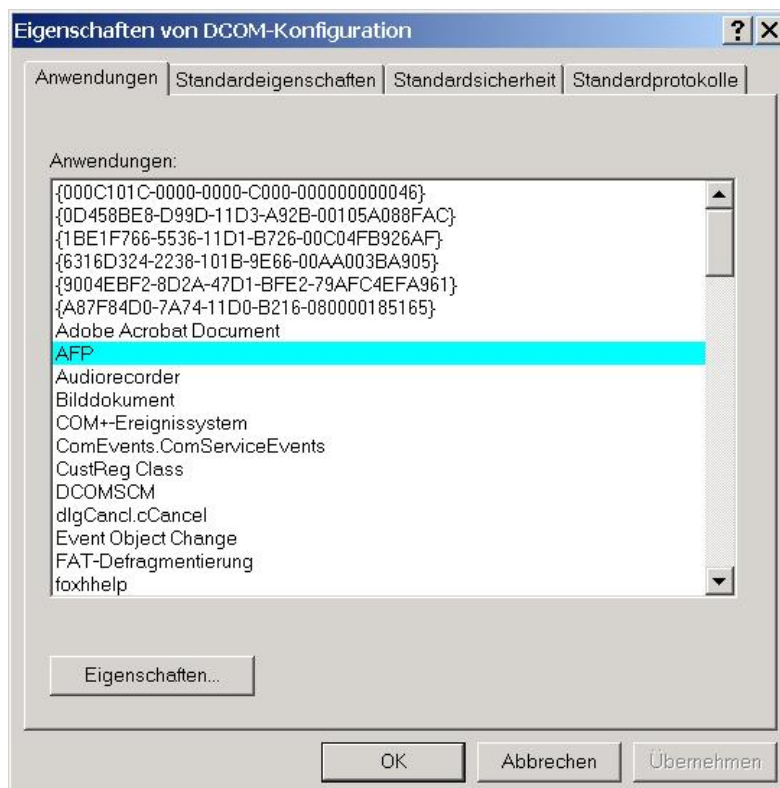
At the bottom of the window, there are three buttons: 'Save', a language selector with 'english' selected and 'german' unselected, and 'Cancel'.

Durch die Installation vom Installationsmedium wurde automatisch die AFP .EXE in Ihrer Registry als OLE-Server eingetragen.

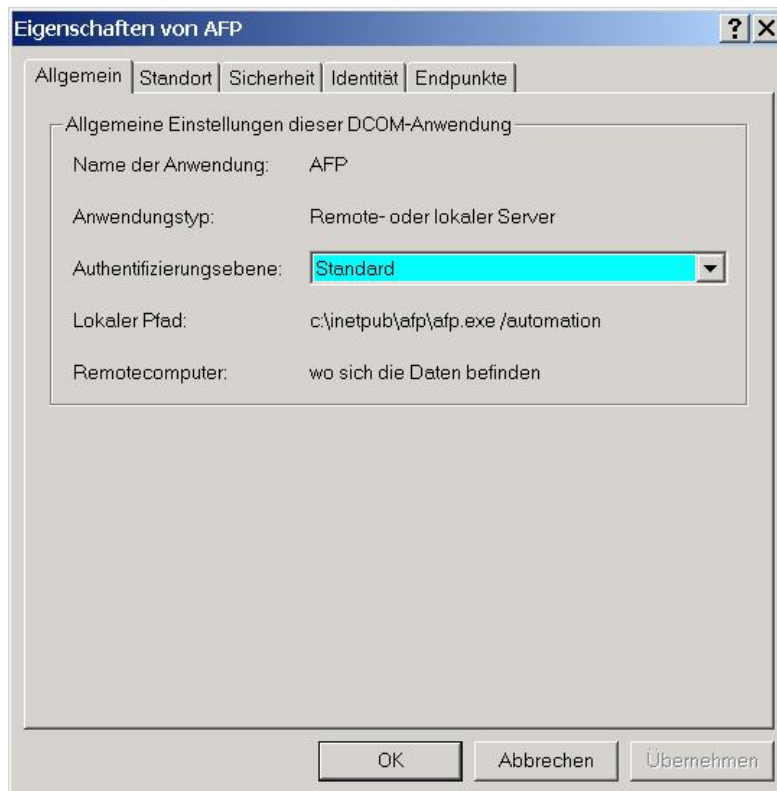
2.2. Eigenschaften der DCOM-Konfiguration

Nach der Installation der AFP werden die Eigenschaften der DCOM-Konfiguration eingestellt.

1. Wählen Sie die AFP aus und klicken Sie auf Eigenschaften.



2. Wechseln Sie auf den Tab "Standort".



3. Stellen Sie die Konfiguration wie abgebildet ein:



4. Wählen Sie den Reiter "Sicherheit" aus und setzen Sie sämtliche Zugriffsberechtigungen auf "benutzerdefiniert". Anschließend wählen Sie "Bearbeiten" und fügen folgende Benutzer ein:

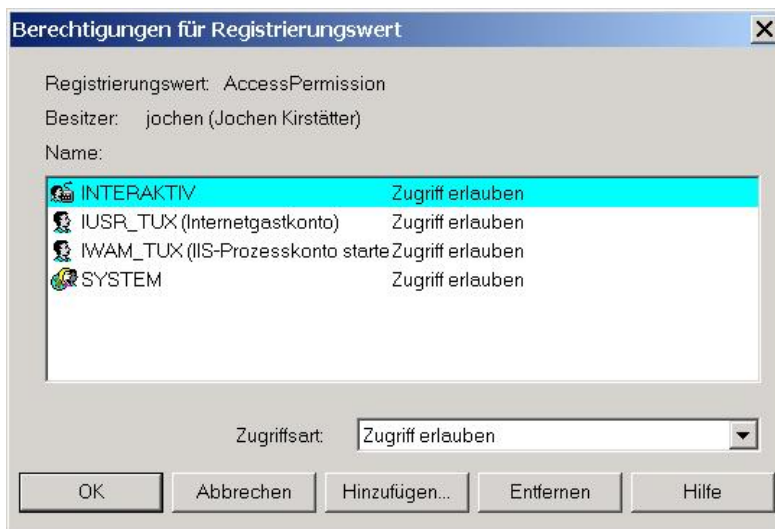
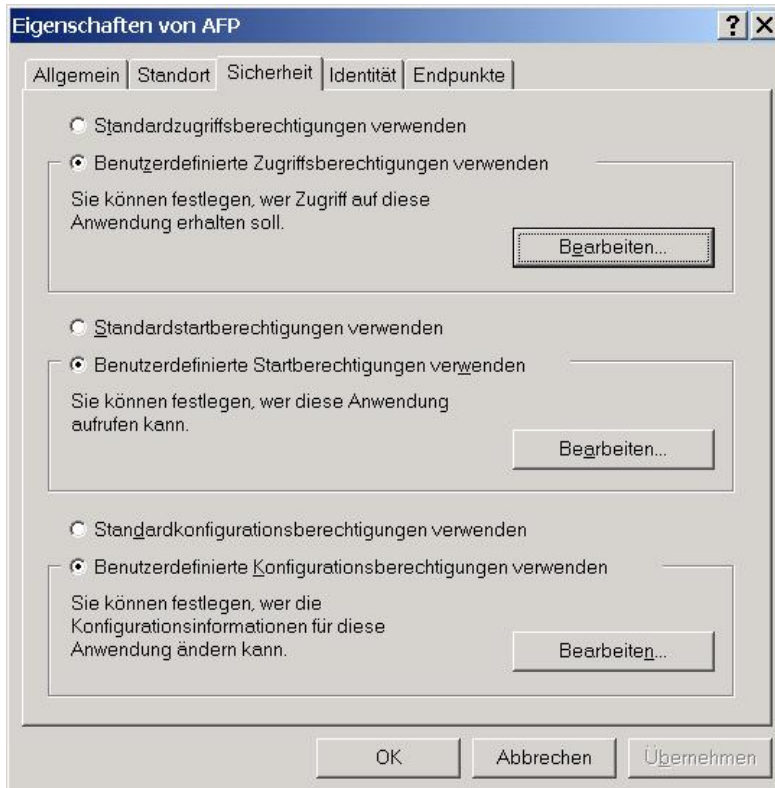
Administratoren

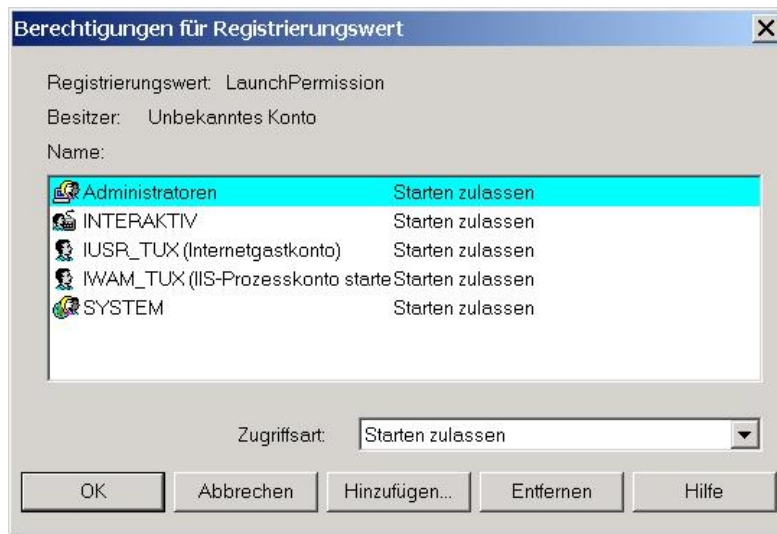
Interaktiv

System

IUSR_* (* = Ihr Computername)

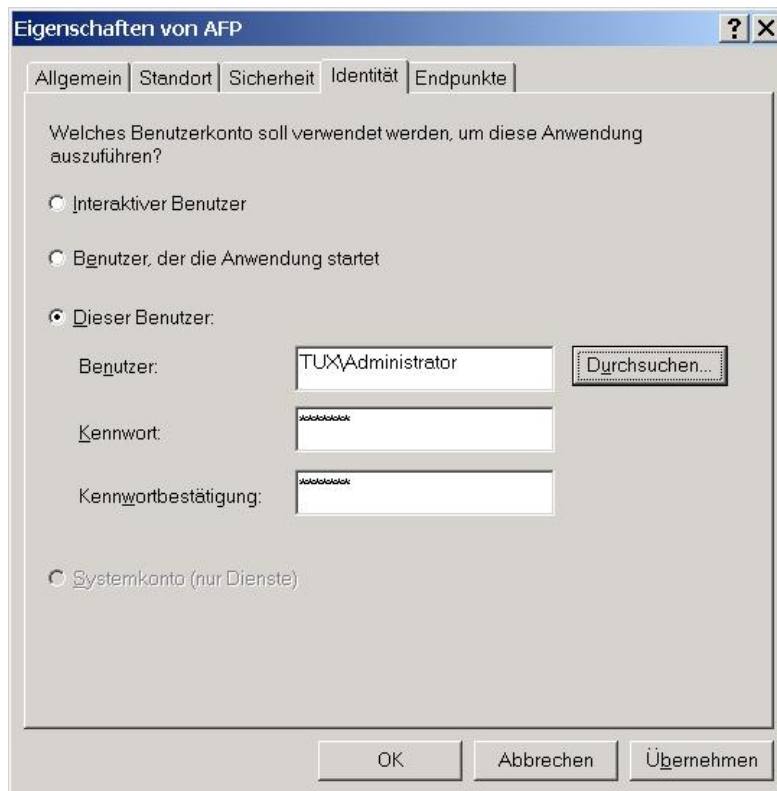
IWAM_* (* = Ihr Computername)





Bestätigen Sie die Eingabe mit "OK".

5. Als nächsten Schritt muß die Identität der AFP eingestellt werden. Diese bestimmt die Zugriffsrechte der AFP auf das System. Klicken Sie hierfür auf den Reiter "Identität", wählen Sie unter "Hinzufügen" einen Administrator aus und geben Sie dessen Kennwort ein.



Sie können Ihre Einstellungen durch Starten des Programms **dcomnfg** über den Menüpunkt DCOM Konfiguration im AFP-Menü oder über [Start][Ausführen] zu einem späteren Zeitpunkt kontrollieren und ändern.

2.3. Anmerkung bei Verwendung von Domain-Servern

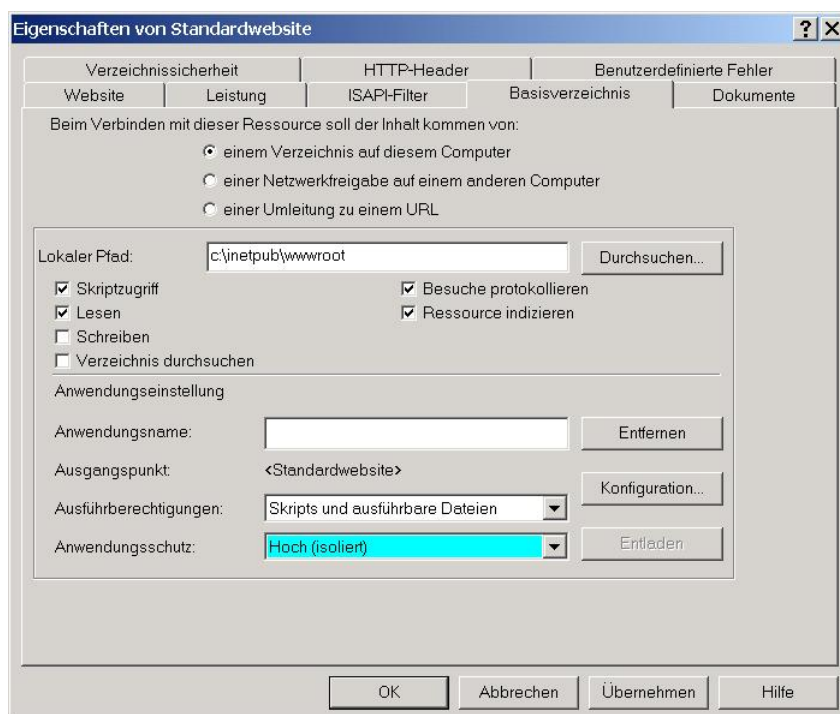
In einer Domain-Umgebung werden die Zugriffsrechte von einem Domainserver ermittelt. Dazu muß jeder User über die Loginmaske am Domainserver registriert werden. Wenn Sie nun einen bestimmten User zum "AFP-USER" erklärt haben, so müssen Sie darauf achten, daß dieser User lokale Anmelderechte hat, da ansonsten die AFP keinerlei Recht erhält, auf den Rechner zuzugreifen. Eine Loginmaske im Hintergrund gibt es nicht.

Kapitel 3. Konfiguration WebServer

3.1. Internet Information Server (IIS)

Starten Sie den Internet-Dienstmanager [Systemsteuerung] [Verwaltung] und treffen Sie folgende Einstellungen:

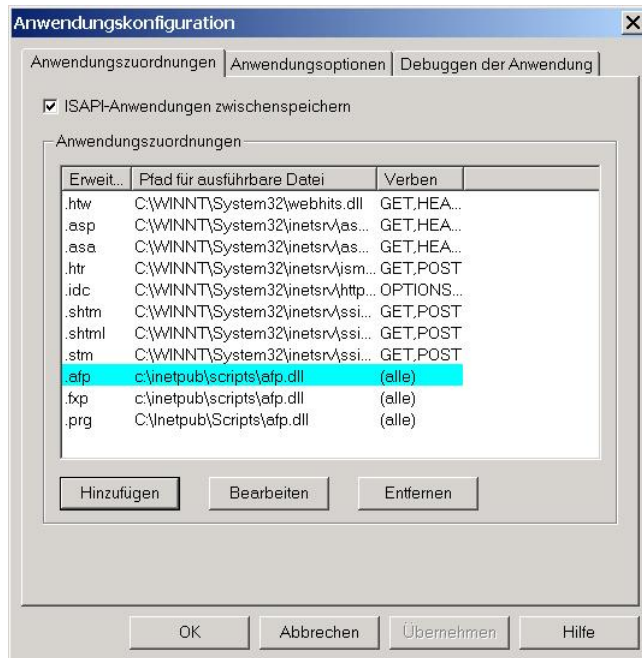
Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Rechnernamen und wählen Sie die Eigenschaften der Webseite aus. Im nächsten Dialog klicken Sie den Reiter "Basisverzeichnis" und aktivieren Sie die Option "Skriptzugriff". Als Ausführungsberechtigung wählen Sie "Skripts und ausführbare Dateien" sowie als Anwendungsschutz "Hoch (isoliert)".



Eigenschaften der Website

Wählen Sie als nächstes den Punkt "Konfiguration". In diesem Fenster können Sie die Dateieinstellungen eingeben, welche von der AFP berücksichtigt werden sollen. Wählen Sie "Hinzufügen" und geben Sie als ausführbare Datei

"[Laufwerk]:\Inetpub\Scripts\AFP.DLL" an. Unter Dateieindung geben Sie ".AFP" ein. Tragen Sie die Dateieindung "FXP" auf dieselbe Weise ein. (Optional können Sie dies auch mit den Dateieindungen .HTM und .HTML machen).



Anwendungskonfiguration für die AFP

Die AFP sind jetzt vollständig installiert. Schließen Sie alle offenen Dialoge mit OK und starten Sie den Internet Information Server neu, damit alle Änderungen aktiviert werden und die AFP zur Verfügung stehen.

3.2. Apache HTTP Server

Die erfolgreiche Ausführung der AFP ist ab Apache HTTP Server Version 2.0.32/Win32 möglich. Verwenden Sie, sofern möglich, stets den aktuellen stable release des Webservers (zu finden unter <http://www.apache.org/dist/httpd/binaries/win32/>).

Zur Einrichtung der AFP editieren Sie die `httpd.conf` im Verzeichnis [conf] Ihrer Apache-Installation. Achten Sie unbedingt darauf, dass das Modul `mod_isapi.so` geladen wird:

```
LoadModule isapi_module modules/mod_isapi.so
```

Zur Aktivierung der AFP als ISAPI-Schnittstelle legen Sie zuerst die entsprechenden Handler an:

```
#
# To use AFP scripts
#
AddHandler isapi-isa .dll
AddHandler afp-script .afp
Action afp-script /scripts/afp.dll
```

Mittels der Direktive `AddHandler isapi-isa .dll` weisen Sie den Apache HTTP Server darauf hin, dass Dateien mit der Erweiterung `.DLL` über das Modul `mod_isapi` angesteuert werden sollen. In den beiden folgenden Zeilen definieren Sie einen Handler für die Dateierweiterung `.afp`, die über eine Aktion mit der `AFP.DLL` interpretiert werden sollen.

Das war's eigentlich schon. Sicherlich fällt Ihnen in den Anweisungen auf, dass ein Pfad zu `/scripts/afp.dll` angegeben ist. Dazu richten Sie als nächstes einen sogenannten `ScriptAlias` ein, der den tatsächlichen Pfad zur `AFP.DLL` sowie die gewünschten Sicherheitsaspekte definiert.

```
<IfModule mod_isapi.c>
ScriptAlias /scripts/ "C:/inetpub/scripts/"

#
# "C:/inetpub/scripts" should be changed to
# whatever your ScriptAliased CGI directory exists,
# if you have that configured.
#

<Directory "C:/inetpub/scripts">
#
# Whether or not you have preloaded an ISAPI extension,
# all ISAPI extensions are governed by the same permissions
# and restrictions as CGI scripts. That is, Options ExecCGI
# must be set for the directory that contains the ISAPI
# .dll file.
```



```
#
Options FollowSymLinks ExecCGI

AllowOverride None

Order allow,deny
Allow from all

</Directory>

#
# Location of the ISAPI-DLL
#
ISAPICacheFile C:/inetpub/scripts/afp.dll
ISAPIAppendLogToErrors on

</IfModule>
```

Diese Anweisungen legen den physikalischen Pfad für die obige Aktion zur Ausführung der AFP, die Ausführungsrechte und Zugangsbeschränkungen sowie den physikalischen Pfad zum Aufrufen der AFP.DLL fest. Außerdem werden Fehler in die Standardfehlerprotokolldatei ausgegeben. Anfangs sicherlich sehr hilfreich.

Fertig! Die AFP ist nun unter Apache HTTP Server einsatzbereit. Zusätzlich bietet es sich an, die AFP auch in den Suchindex des Verzeichnis zu integrieren. Erweitern Sie dazu die Direktive `DirectoryIndex` entsprechend Ihren Anforderungen:

```
DirectoryIndex index.afp index.html index.html.var
```

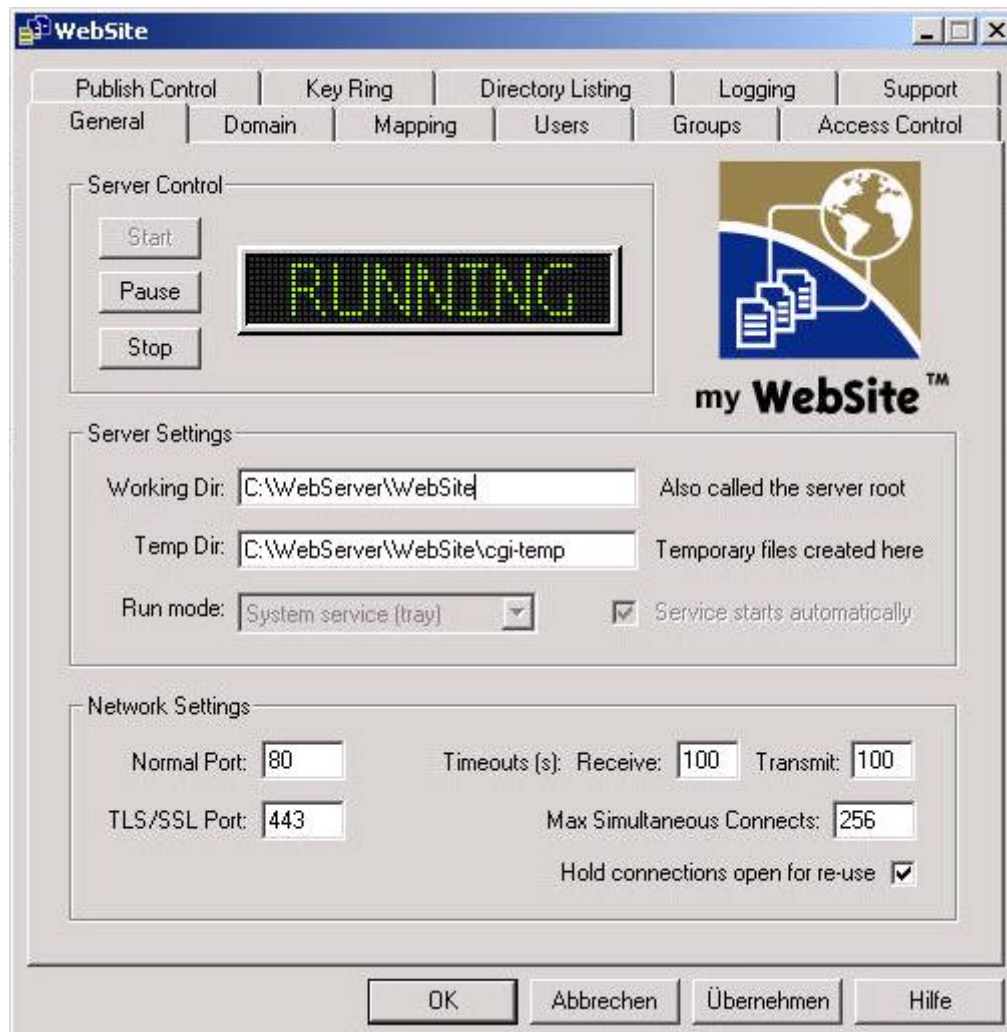
Ausführliche Informationen zu den einzelnen Direktiven des Apache HTTP Server finden Sie unter <http://httpd.apache.org/docs-2.0/>.

3.3. WebSite Web Server

Die AFP läuft auch zusammen mit dem WebSite Web Server der Firma Deerfield (<http://website.deerfield.com>). Auch hier sind lediglich ein, zwei kleine Eingriffe in

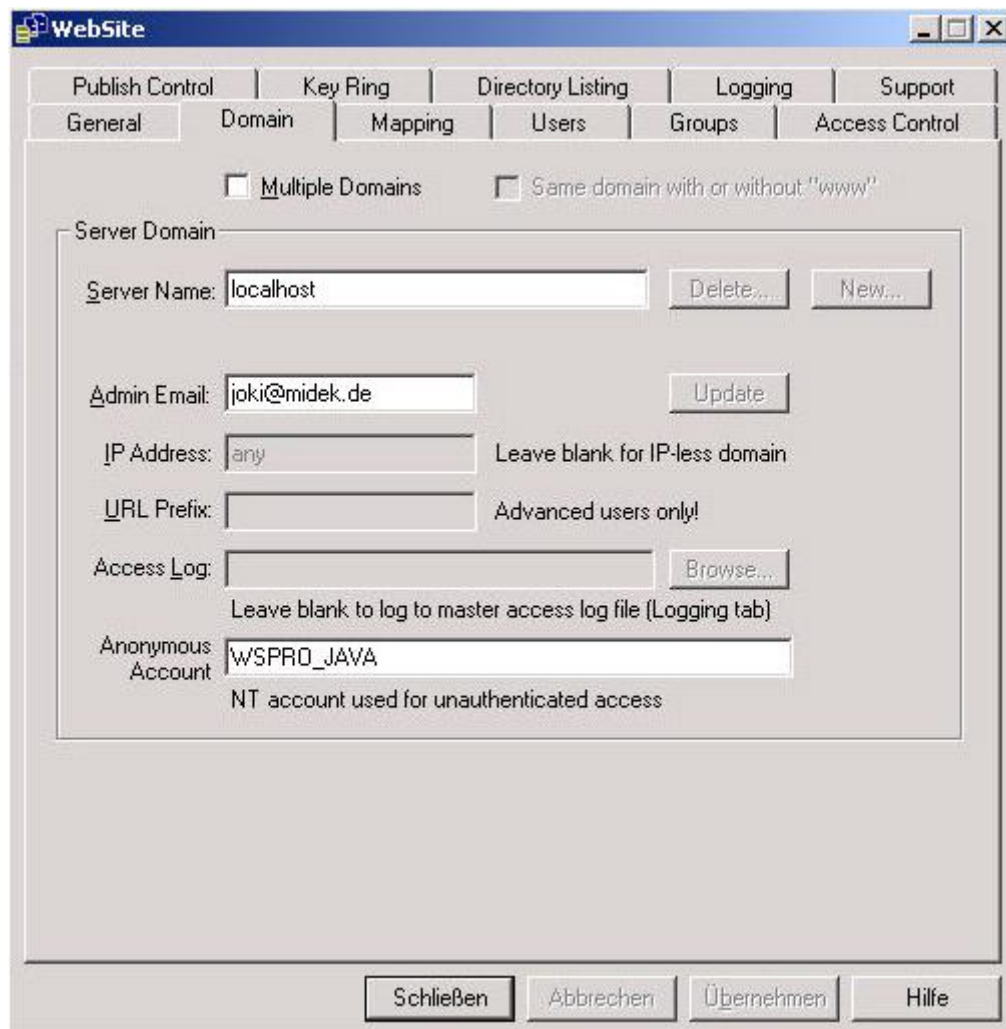
die Standardkonfiguration vorzunehmen und schon kann man sich an der Leistungsfähigkeit der AFP erfreuen.

Installieren Sie den WebSite Web Server entsprechend den Anweisungen des Herstellers. Öffnen Sie den WebSite Server Manager. Sie sehen dann folgenden Dialog:



Konfiguration des WebSite Web Server

Klicken Sie auf den Tab 'Domain'. Im unteren Abschnitt des Dialoges können Sie Angaben zum Anonymous Account (NT Account used for unauthenticated access) machen.



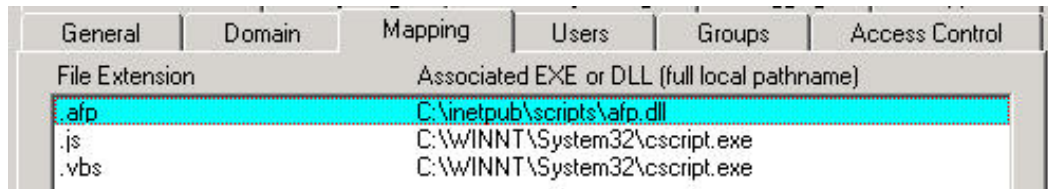
Hier stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung (* entspricht Ihrem Computer-Namen):

- Sie verwenden den Standardbenutzer von WebSite: WSPRO_*
- Sie verwenden einen existierenden Benutzer: z.Bsp.: IUSR_*

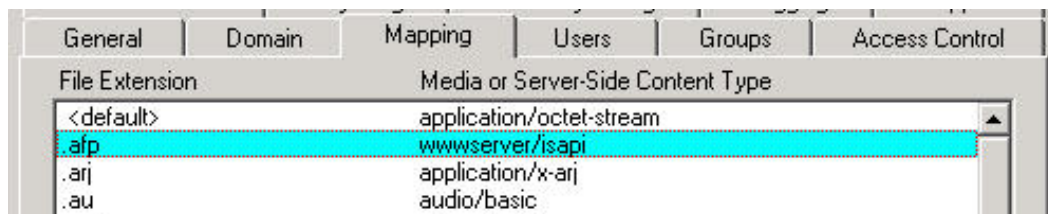
Falls Sie den WebSite Standardbenutzer verwenden, müssen Sie die benutzerdefinierten Zugriffs- und Startberechtigungen in der DCOM-Konfiguration entsprechend anpassen. Bei Verwendung des IUSR_* (Standarduser des IIS) haben Sie die Berechtigungen ja bereits vergeben und benötigen keine weiteren Anpassungen.

Nun machen Sie dem WebSite Web Server die AFP als ISAPI-Schnittstelle bekannt.

Dazu klicken Sie auf den Tab 'Mapping' und legen zuerst das Association Mapping an, indem Sie die Dateierweiterung .afp auf Ihre afp.dll verbinden.



Im nächsten Schritt definieren Sie das Mapping für den Server-side Content. Dadurch wird jegliche Skriptengine, die an die Erweiterung .afp gebunden ist, als ISAPI Erweiterung für den WebSite Web Server deklariert wird.

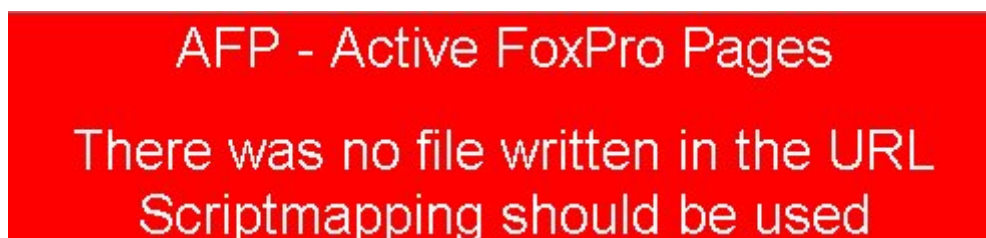


Herzlichen Glückwunsch, die AFP ist nun lauffähig. Für weitergehende Informationen zu WebSite verwenden Sie die Online-Hilfe und den Support des Herstellers unter <http://website.deerfield.com>.

3.4. Funktioniert's?

Nach durchgeführter Konfiguration des Webservers sind die AFP bereit, für Sie zu arbeiten. Wechseln Sie in Ihren Browser und geben Sie als Adresse folgende URL an: <http://localhost/scripts/afp.dll>

Die AFP funktioniert einwandfrei, wenn folgende Fehlermeldung ausgegeben wird:



Wir wünschen Ihnen viel Spass und Erfolg beim Einsatz der AFP.

Bei Fragen zur Installation und zum Ablauf der AFP wenden Sie sich bitte an einen unserer Supportmitarbeiter unter Tel +49 (0)631 / 361 25 29 täglich von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 17.00 oder per eMail an <sales@prolib.de>.

Kapitel 4. Beispiele

Nach erfolgreicher Installation der AFP und Konfiguration Ihres WebServers möchten Sie natürlich die AFP auch nutzen. Hierfür möchten wir Ihnen in diesem Kapitel mit ein paar Beispielen zur Erstellung von AFP-Seiten hilfreich zur Seite stehen.

Dazu erstellen Sie mit einem beliebigen Editor oder Webseiten-Generator eine einfache Textdatei mit der Dateierweiterung `.afp` innerhalb des Publikationsverzeichnisses Ihres WebServers.

4.1. Your First Active-FoxPro-Page

In den dargestellten Konfigurationen verwenden wir `C:\inetpub\wwwroot` als Basisverzeichnis für den Webserver. Sobald Sie diesen im Browser aufrufen, wird versucht, die Standard-HTML-Seite darzustellen. Die verschiedenen Webserver verwenden dafür unterschiedliche Standardseiten und Suchindices.

Im IIS lautet die Seite `default.htm`, beim Apache `index.htm`. Sie können diese Angaben jedoch frei wählen und jederzeit ändern. Für den Einsatz der AFP bietet es sich an, die Standardseite auf `default.afp` und/oder `index.afp` einzustellen.

Um Ihren Webserver im Browser zu erreichen, geben Sie den Domainnamen des Computers in der Adressleiste ein. Falls Sie keine eigene Domain für den Computer haben sollten, so verwenden Sie entweder den Rechnernamen oder die IP-Adresse als Zieladresse. Sollten Sie auf dem Rechner direkt arbeiten, können Sie auch `http://localhost/` verwenden.

Lassen Sie uns nun Ihre erste AFP-Seite im Basisverzeichnis (`C:\inetpub\wwwroot`) erstellen. Verwenden Sie dazu einfach einen Texteditor Ihrer Wahl (notfalls auch Notepad), geben die folgenden Zeilen ein und speichern die Datei unter dem Namen `datetime.afp`.

Beispiel 4-1. Your First Active-FoxPro-Page - `datetime.afp`

```
<html>
<head>
<title>Test</title>
```

```
</head>
<body>

<%
?datetime()
%>

</body>
</html>
```

Sie sehen innerhalb des Quellcodes ganz regulären HTML-Code. Die Verwendung der AFP wird ähnlich wie bei anderen Skriptsprachen (ASP, PHP und andere) durch ein bestimmtes Trennzeichen - hier das Prozentzeichen (%) - eingeleitet und beendet. Dies dient zur strukturellen und syntaktischen Trennung von HTML-Tags und Visual FoxPro Code.

Jetzt rufen Sie diese Seite im Browser auf: *http://localhost/datetime.afp*

Sie sollten nun das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit angezeigt bekommen.

Falls ein Fehler auftreten sollte, erscheint eine auffallend rote Fehlermeldung, die alle Problemzonen ausführlich dokumentiert. Erläuterungen und ausführliche Informationen zum Debuggen von AFP-Seiten finden Sie im entsprechenden Kapitel des Benutzerhandbuchs. Erfahrene AFP-Programmierer nennen diese Ausgabe "Red Screen of Death" (Ähnlichkeiten mit dem Betriebssystem sind rein zufällig und nicht beabsichtigt).

4.2. Datenzugriff

In diesem Beispiel wollen wir alle Kundennamen der Customer.dbf aus der Tasmanischen Handelsgesellschaft, die mit Visual FoxPro als Beispielanwendung geliefert wird, anschauen.

Beispielhafter Zugriff auf Daten aller Kunden:

Beispiel 4-2. Datenzugriff - allcust.afp

```
<html>
```

```
<head>
<title>Alle Kunden aus der Tabelle CUSTOMER</title>
</head>
<body>
<h1 color="#0000FF">
<%?"Alle Kunden aus der Tabelle CUSTOMER"%>
</h1>
<hr>
<table border="1" width="95%">
<tr>
<td width="20%" bgcolor="#008000">cust_id</td>
<td width="40%" bgcolor="#008000">company</td>
<td width="40%" bgcolor="#008000">contact</td>
</tr>
<%
if not used("customer")
    use data\customer in 0
endif

select customer
scan
%>
<tr>
<td><%?customer.cust_id%></td>
<td><%?customer.company%></td>
<td><%?customer.contact%></td>
</tr>
<%endscan%>
</table>
</body>
</html>
```

4.3. Selektiver Datenzugriff

In unserem nächsten Beispiel möchten wir die Zahl der angezeigten Kunden durch Angabe des Anfangsbuchstaben einschränken.

Dazu erweitern wir das vorige Beispiel um eine Eingabemöglichkeit für den Suchbegriff und schränken unsere Abfrage auf diesen Suchbegriff ein:

Beispiel 4-3. Selektiver Datenzugriff - somecust.afp

```
<html>
<head>
<title>Bestimmte Kunden aus der Tabelle CUSTOMER</title>
</head>
<body>
<h1 color="#0000FF">
<%?"Bestimmte Kunden aus der Tabelle CUSTOMER"%>
</h1>
<hr>
<!-- Eingabeformular für den Suchbegriff-->
<form method="POST" action="somecust.afp">
<p>Bitte Anfangsbuchstaben eingeben:
<input type="text" name="suchkey" size="5">
<input type="submit" value="Abfragen" name="B1">
</p>
</form>

<table border="1" width="95%">
<tr>
<td width="20%" bgcolor="#808080">cust_id</td>
<td width="40%" bgcolor="#808080">company</td>
<td width="40%" bgcolor="#808080">contact</td>
</tr>
<%
if not used("customer")
    use data\customer in 0
endif

select customer
lcsuchkey = upper(fox.getformvar("suchkey"))

if empty(lcsuchkey)
    lcsuchkey=" "
endif

scan for cust_id = lcsuchkey
```

```
%>
<tr>
<td><%?customer.cust_id%></td>
<td><%?customer.company%></td>
<td><%?customer.contact%></td>
</tr>
<%endscan%>
</table>
</body>
</html>
```

Beim ersten Aufruf der Seite werden keine Kundendaten ausgegeben, da kein Suchbegriff angegeben ist. Sobald jedoch ein Suchbegriff eingegeben wird, erfolgt die Abfrage auf die Kundendaten und liefert Ihnen das gewollte Ergebnis zurück.

Damit Visual Foxpro bekannt ist, welche Daten durch die Formulareingabe ermittelt werden sollen, verwenden wir in unserem Beispiel die Systemfunktion `fox.GetFormVar("suchkey")`. Die Funktion gibt uns den Wert des Eingabefeldes zurück. Der Ausdruck "suchkey" entspricht hier dem Namen, welchen wir innerhalb des `<form>`-Tags für das Eingabefeld `<input ... name="suchkey">` vergeben haben.

4.4. Noch mehr Beispiele?

Weitere Beispiele und Erläuterungen finden Sie im Benutzerhandbuch und auf der Website zur AFP im Internet <http://www.AFPages.de>.

Dort finden Sie auch stets die aktuellsten Informationen zum Produkt und der Dokumentation.

Das Team der ProLib Software GmbH wünscht Ihnen viel Spass und Erfolg mit den AFP und freut sich über einen Online-Besuch von Ihnen.

Anhang A. Lizenzbestimmungen

A.1. AFP Lizenzvertrag

Dies ist ein rechtsgültiger Vertrag zwischen Ihnen, dem Endanwender, und der ProLib Software GmbH mit Sitz in 83358 Seebruck. Bitte lesen Sie diese Bestimmungen sorgfältig durch, bevor Sie dieses Produkt verwenden. Durch Verwendung der AFP erklären Sie sich an die Bestimmungen dieses Vertrages gebunden. Wenn Sie mit den Bestimmungen dieses Vertrages nicht einverstanden sind, geben Sie bitte das Produkt zusammen mit dem Begleitmaterial (Handbücher, Behältnisse usw.) unverzüglich gegen volle Rückerstattung des Produktpreises an die Stelle zurück, von der Sie es bezogen haben.

A.2. Einräumung einer Lizenz

ProLib gewährt Ihnen das Recht, eine Kopie des beiliegenden ProLib Software Programmes (die "SOFTWARE") auf einem einzelnen Computer zu benutzen. Die SOFTWARE wird auf dem Computer "benutzt", wenn sie in den temporären Speicher (d.h. RAM) oder in einen permanenten Speicher (z.B. Festplatte, CD ROM oder eine andere Speichervorrichtung) dieses Computers installiert wird. Jedoch stellt eine Installation auf einem Netzserver für den alleinigen Zweck der Verteilung zu einem oder mehreren anderen Computern keine "Benutzung" dar, für die eine separate Lizenz notwendig ist.

A.3. Erweiterte Lizenzeinräumung

- a. Jeder Betreiber einer juristisch eigenständigen Website benötigt eine Lizenz.
- b. Wenn ein Provider für seine eigenen Kunden wiederum Dienste auf Basis der AFP anbietet, benötigt dies keine weitere Lizenz. Beachten Sie dabei: Sie

erklären sich damit einverstanden, ProLib bezüglich aller Ansprüche oder Rechtsstreitigkeiten, einschließlich der Anwaltskosten, die aufgrund des Gebrauchs oder der Verbreitung Ihres Softwareproduktes entstehen können, freizustellen, schadlos zu halten und gegen solche Ansprüche zu verteidigen. Ein von Ihnen verwendetes Produkt, das die AFP verwendet, darf nicht in Leistungskonkurrenz zur AFP selber stehen. Es ist Ihnen nicht erlaubt, AFP oder auch nur Teile davon zu verwenden, um vergleichbare Leistungsmerkmale oder Funktionalität in ein Produkt aufzunehmen, das mit AFP konkurrenziert.

A.4. Urheberrecht

Die SOFTWARE ist Eigentum von ProLib oder deren Lieferanten, und sie ist durch Urheberrechtsgesetze, internationale Verträge und andere nationale Rechtsvorschriften gegen Kopieren geschützt. Wenn die SOFTWARE nicht mit einem technischen Schutz gegen Kopieren ausgestattet ist, dürfen Sie entweder (a) eine einzige Kopie der SOFTWARE ausschließlich für Sicherungszwecke oder Archivierungszwecke machen, oder die SOFTWARE auf eine einzige Festplatte übertragen, sofern Sie das Original ausschließlich für Sicherungs- oder Archivierungszwecke aufbewahren. Sie dürfen weder die Handbücher des Produktes noch anderes schriftliches Begleitmaterial zur SOFTWARE kopieren.

A.5. Weitere Beschränkung

Sie dürfen die Software selbst weder vermieten noch verleihen, aber Sie dürfen die Rechte an diesem ProLib-Lizenzvertrag auf Dauer an einen anderen übertragen, vorausgesetzt, daß Sie diese ProLib-Lizenznachweiskarte zusammen mit allen Kopien der SOFTWARE und dem gesamten schriftlichen Begleitmaterial übertragen und der Empfänger sich mit den Bestimmungen dieses Vertrages einverstanden erklärt. Zurückentwickeln (Reverse engineering), Dekompilieren und Entassemblieren der SOFTWARE sind nicht gestattet. Eine Übertragung muß die letzte aktualisierte Version (Update) und alle früheren Versionen umfassen.

A.6. Beschränkte Garantie

ProLib garantiert (a) für einen Zeitraum von 90 Tagen ab Empfangsdatum, daß die SOFTWARE im Wesentlichen gemäß dem begleitenden Produkthandbuch arbeitet. Diese Garantie wird von ProLib als Herstellerin des Produktes übernommen; etwaige gesetzliche Gewährleistungs- oder Haftungsansprüche gegen den Händler, von dem Sie Ihr Exemplar der SOFTWARE bezogen haben, werden hierdurch weder ersetzt noch beschränkt.

A.7. Ansprüche des Kunden

Die gesamte Haftung von ProLib und Ihr alleiniger Anspruch besteht nach Wahl von ProLib entweder (a) in der Rückerstattung des bezahlten Preises oder (b) dem Ersatz der SOFTWARE,